



KirchenSpuren

Pfarrbrief der Katholischen Kirchengemeinde Icker
- Schmerzhaftes Mutter –

Dezember 2009 / Januar 2010



Krippenfeier 24. Dezember um 16 Uhr



Thema, Veranstaltung	Seite	Gottesdienstzeiten	Dezember	16+17
Auf ein Wort	3	Bilder Firmung		18+19
Patientenverfügung und Betreuung	4	Gottesdienstzeiten Januar 2010	20	
Krippenspiel	5	Familienkreis		21
Sternsingeraktion	6	Erwachsenenbildungswerk		22+23
Bücherfest	7	Jugend / EWAK		24
Mum(m)	8	Aktuelles		25
Notenschlüssel e.V.	9	Bücherei / Buchvorstellung		26
Icker Kantorei	10	Jugend		27
kfd	11	Nachgefragt Firmung		28-29
Kolping / Senioren	12	Mitteilungen		30
Senioren	13	Auf einen Blick		31-33
Ich frag ja bloß	14+15	Außerdem		34

Impressum:

Herausgeber: Pfarrgemeinderat der Kath. Kirchengemeinde Icker
Redaktion: Gerhard Bolte, (V.i.S.d.P.), Sr. Anne Voß,
Monika Moormann, Ruth Keck, Heinz Placke,
Dirk Schötz, Thomas Balgenort
Sponsoring: Christoph Ströer, Albert Jansing
Druck: Vogelsang Satz & Druck 49134 Wallenhorst
Auflage: 950 Stück
Titelfoto: Krippenspiel 2008
Nächste Ausgabe: Februar / März, Redaktionsschluss 5. Januar

Adressen:

Kath. Kirchengemeinde Icker Tel.: 0 54 06 – 88 00 26
- Schmerzhafte Mutter - Fax: 0 54 06 – 88 00 28
Icker Kirchweg 1 E-Mail: pfarramt@kath-kirche-icker.de
49191 Belm-Icker Internet: www.kath-kirche-icker.de

Pfarrbüro – Öffnungszeiten: Dienstag: 16:30 - 18:00 Uhr
Donnerstag: 9:00 - 11:30 Uhr
Freitag: 15:00 - 18:00 Uhr

Pfarrer: Tel.: 0 54 06 - 88 10 37
Joachim Kieslich E-Mail: pfarrer@kath-kirche-icker.de

Gemeindereferentin: Tel.: 0 54 06 - 88 00 25
Sr. Anne Voß E-Mail: gemeindereferentin@kath-kirche-icker.de

Diakon: Tel.: 0 54 06 - 80 63 40
Andreas Hartelt E-Mail: diakon@kath-kirche-belm.de

Bankverbindung: Sparkasse Osnabrück, BLZ: 26550105 - 9800400



Liebe Gemein-
demitglieder!

Wozu auf den
warten, der
schon gekom-
men ist? Ist der
Advent nicht ein
Abschnitt des
Kirchenjahres
„als ob“? Ein un-

aufrichtiges Vormachen, ein alljährliches
Kinderspiel?

„Nein, denn er ist in dir noch nicht
wiedergeboren. Und du bist neu. Du bist
anders als vor einem Jahr. Du siehst an-
ders als vor einem Jahr. Du hörst anders
als vor einem Jahr. Du denkst anders als
vor einem Jahr. Er muss in dir neu gebo-
ren werden.“ (Mieczyslaw Malinski)

Mit dem Beginn der Adventszeit wird
wie alle Jahre wieder, ein großer grüner
Kranz mit vier Kerzen in der Kirche auf-
gehängt. Dieser schlichte Schmuck be-
rührt mich immer wieder tief aufs Neue:
Das Zeichen, dass jetzt die vier Wochen
der Erwartung begonnen haben. In dieser
Zeit ist die Kirche für mich mehr denn je
ein Ort, wo ich Stille und Ruhe tanken
kann und Zeit zum Gebet finde.

Aber auch zu Hause gibt es viele Be-
sonderheiten. In der Familie haben wir
uns immer wieder um den Adventskranz
versammelt, gesungen, gebetet und bei
Plätzchen aufmerksam den Geschichten
des Adventskalenders oder anderer Bü-
cher zugehört. Woche für Woche wurden
Maria und Josef näher zur Krippe ge-
rückt. Manchmal waren Maria und Josef

aus der Kirche für einen Tag Gast im
Haus. Diese kleinen Unterbrechungen
begleiten die Adventszeit: Sie stärken das
Bewusstsein, dass schon kleine Zeichen
bei jedem Menschen Freude hervorrufen
können und die kostbarsten Ereignisse
des Lebens sind. Jede Begegnung mit
Menschen ist ein Abenteuer für mich –
eine Ankunft Gottes in der Welt. Gott
kommt in jedem Augenblick – so sagen
die Mystiker. Er durchbricht unsere rou-
tinierten Gewissheiten und Sicherheiten.
Deshalb ist es gut, den Advent in jedem
Jahr zu begehen. Deshalb ist es gut, dass
Gott immer von neuem zu uns kommen
will. Die Unterbrechungen mögen uns
helfen, inmitten der Hektik und des Ge-
triebes an die Wurzeln zu gehen.

Advent = Ankunft! Diese Zeit macht
uns auf die Ankunft Gottes in dieser
Welt aufmerksam. Natürlich wissen wir,
dass er schon längst bei uns ist. Er ist in
unserer Mitte, wenn wir uns um ihn ver-
sammeln. Aber wir können uns immer
bereit machen für seine Ankunft bei uns.

Von Herzen wünsche ich Ihnen und
Ihrer Familie einen besinnlichen Advent
und ein segensreiches Weihnachtsfest.

Ihr Joachim Kieslich, Pastor

Allen ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein
frohes neues Jahr.
wünscht das Pfarrbriefteam



Tagespflege auch am Wochenende Wissenswertes über „Patientenverfügung und Betreuung“

Seit dem letzten Informationsabend im Haus St. Marien ist fast schon ein halbes Jahr vergangen und wir können mitteilen, dass sich die Tagespflege mehr und mehr in das Gesamtbild des Hauses St. Marien eingefügt hat und es konnten viele neue Gäste begrüßt werden.

Da der Wunsch nach Tagespflege am Wochenende immer größer wird, möchten wir ab Januar 2010 jedes dritte Wochenende im Monat die Tagespflege öffnen. Informationen erhalten Sie hierzu unter Telefon Nr. 05406-501110.

Nachdem der letzte Informationsabend sehr gut angenommen wurde und viele Interessierte gekommen waren, möchten wir auch im kommenden neuen Jahr zu einem Informationsabend einladen. Das Motto lautet „Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsrecht“.

Einschränkung nicht mehr ganz oder teilweise regeln kann, findet Hilfestellung im Rahmen der gesetzlichen Betreuung. Es besteht aber auch die Möglichkeit, über vorbeugende Maßnahmen wie Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht, Personen seines Vertrauens in der Form zu bevollmächtigen, dass die gesetzliche Betreuung nicht notwendig wird.

Sind Sie an diesem Thema interessiert?



Blick in den sonnigen Innenhof



Wer seine eigenen Angelegenheiten aufgrund des hohen Alters oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen

Dann laden wir Sie zu einem Informationsabend am 26. Januar 2010 um 19 Uhr ins Haus St. Marien, Astruper Weg 51, Belm ein. Herr Leder vom Niedersächsischen Landesamt für „Soziales, Jugend und Familie“ wird zu dem Thema referieren und Ihre Fragen beantworten.

Allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2010 alles Gute wünscht Ihnen die Pflegeeinrichtung und die Sozialstation Haus St. Marien Belm

Renate Voßhardt

Krippenspiel am 24. Dezember 16 Uhr

Die Projektgruppe „Krippenspiel“ lädt wie in den vergangenen Jahren dazu ein, die Geburt Jesu als Musical zu erleben.



Die Weihnachtsgeschichte des Evangelisten Lukas

wird. Erzählt wird eine immer noch spannende Geschichte, musikalisch vorgetragen von unserem Kinderchor und den Solisten Maria und Josef. Aber auch traditionelle Weihnachtslieder wie „Ihr Kinderlein kommet“ oder „Stille Nacht, heilige Nacht“ gehören zum Repertoire. Da heißt es vorher mit Mama, Papa und Geschwistern üben, denn kräftiges Mitsingen ist ausdrücklich erwünscht.

Thomas Kuschel



Maria und Josef mit dem Jesukind

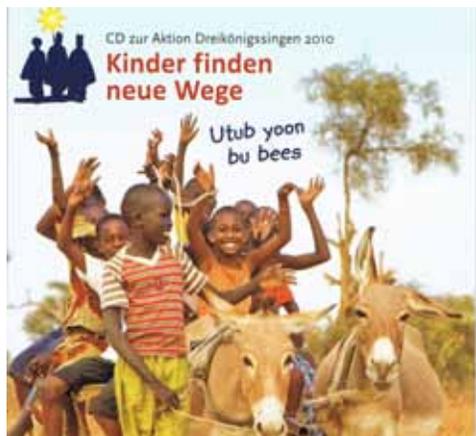
Besonders freuen wir uns auf unsere jüngsten Gemeindemitglieder, für die wir wieder besondere Plätze ganz vorn in der Kirche und ganz nah bei den Schauspielern reservieren. Ihnen wird die Geschichte der Menschwerdung Jesu vom Evangelisten Lukas mit vielen Schauspielern und Sängern besonders eindrucksvoll und hautnah erzählt. Wir freuen uns darauf, wenn es in der Kirche still wird und die ganze weihnachtliche Aufregung für eine halbe Stunde vergessen



Die Hirten bei der hl. Familie



Sternsingeraktion 2010



Die diesjährige Sternsingeraktion steht unter dem Motto:

Kinder finden neue Wege

-

Utub yoon bu bees

Zur Vorbereitung und Durchführung der Aktion in unserer Gemeinde laden wir Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu verschiedenen Terminen herzlich ein.

Vorbereitungstermine:

Montag, 7. Dezember	16:30 Uhr	Kinder der Klasse 4
Dienstag, 8. Dezember	15:00 Uhr	Kinder der Klassen 5/6
	16:30 Uhr	Kinder der Klassen 7/8
	18:00 Uhr	Jugendliche + Erwachsene
Freitag, 8. Januar 2010	15:00 Uhr	Kinder der Klasse 4
	16:00 Uhr	Kinder der Klassen 5/6
	17:00 Uhr	Kinder der Klassen 7/8
	18:00 Uhr	Jugendliche + Erwachsene

Die Sternsingeraktion findet am Sonntag, 10. Januar 2010 statt. Wir beginnen um

10:45 Uhr

(bitte geänderten Termin beachten!) mit dem Aussendungsgottesdienst in der Kirche und lassen den Tag ausklingen mit Getränken und Heißwürstchen im Pfarrheim.

Wir hoffen, dass ganz viele Sternsinger und Sternsingerinnen in ihren königlichen Gewändern die Botschaft von Weihnachten in unsere Gemeinde tragen.

Schwester Anne Voß



Die Sternsingeraktion

Bücherfest / Weihnachtsbuchausstellung

Lesen und Basteln für Kinder

Wie schon in den vergangenen Jahren hatte das Büchereiteam am 10. November zu einem Büchernachmittag eingeladen.

Irgendwie hatte sich der Termin nicht herumgesprochen, so dass nur wenige Kinder den Weg ins Pfarrheim fanden. Die aber staunten nicht schlecht über die Frechheit des Marienkäfers, dem nicht nur die Wespe, sondern auch der Rabe, ja sogar der Wal zu klein zum Kämpfen waren. Doch auch der frechste Käfer lernt zuletzt durch den Hunger freundlich zu sein und zu teilen...

Da bot es sich an, Marienkäfer, Raben und Bienen zu basteln. Schon die Kleinsten konnten sich produktiv beteiligen. Zum Schluss was der Saal des Pfarrheims von zahllosen Tieren bevölkert. Die Bienen konnte man sogar hören: Wer die gebastelten Bienen im Kreis herumschleuderte, erzeugte einen Ton, der dem einer echten, lebendigen Biene ziemlich nahe kam. Erlaubt wurde das allerdings nur, wenn keine andere Person in Reichweite war.

Erst der Duft frisch gebackener Waffeln setzte dem Basteltrieb ein Ende: Die waren einfach unwiderstehlich.

Besonders bedanken möchten wir uns bei den unermüdlichen Waffelbäckerinnen und den Müttern bzw. Großmüttern, die das Backen durch ihre Teigspenden erst möglich gemacht haben.

Gleich nach der Vorlese- und Bastelzeit ging es mit der Weihnachtsbuchausstel-

lung weiter: Freitagnachmittag stand nur eine Auswahl an Kinderbüchern bereit, aber ab Samstag wurde auf 15 Tischen ein Querschnitt durch den gesamten aktuellen Büchermarkt präsentiert. Vom Bilderbuch zum Vorlesen für die Jüngsten, über Mitratekrimis für Leseanfänger, Jugendromane oder Sachbücher, bis hin zu Adventskalendern und Romanen, von allem war etwas da. Die Öffnungszeiten war verkürzt worden, weil die Vorabendmesse nicht mehr stattfindet. Offenbar reichte die Zeit trotzdem zum Suchen und Finden: insgesamt wurden Bücher für fast 1000,- € vermittelt. Zum Glück für die Bücherei, denn so können wir für fast 100,- € neue Bücher kaufen. Danke an alle, die Bücher gekauft haben und auf diese Weise die Bücherei unterstützen!

Sonja Drehlmann



„Kitty“ jetzt preisgekrönt

Jugendförderpreis des Landkreises für Icker Musical

Begeistert zeigten sich die Besucher der ausverkauften Aufführungen des Icker Jugendmusicals „Kitty – Gegen das Vergessen“ bei den bisher insgesamt acht Aufführungen in Icker und im Haus der Jugend, Osnabrück. 40 Jugendliche hatten sich in Anlehnung an das Leben der Anne Frank mit dem dunkelsten Kapitel unserer jüngeren Geschichte auseinander gesetzt. Eine Zeit des Duckens, des Wegsehens, des Schweigens, eine Zeit der Verbrechen.

Auch die Jury des diesjährigen Jugendförderpreises war von dem Projekt überzeugt. Ausgelobt vom Jugendring des Landkreises Osnabrück und unterstützt von der Jugendstiftung des Landkreises und der RWE AG konnten beispielhafte Projekte in der Kinder- und Jugendarbeit für den Preis vorgeschlagen werden. Das Icker Jugendmusical wurde unter 44 Vorschlägen schließlich am 13. November mit dem 2. Platz und einem Preisgeld in Höhe von 1.000 € ausgezeichnet.

Damit soll das vorbildliche ehrenamtliche Engagement ausgezeichnet und hervorgehoben werden, so der Schirmherr des Preises, MdB Georg Schirmbeck. Insbesondere für die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen seien solche Projekte von hohem Stellenwert.

„Kitty“ ist von den jugendlichen Schauspielern selbst getextet und erarbeitet worden und zeigt ihren eigenen Blick auf diese Zeit. Am Ende des Musicals bleibt

die Frage, wo wir heute auf Manipulation und Meinungsdictatur stoßen, wie wir mit ihr umgehen und wie wir unsere Jugendlichen stark machen – gegen das Vergessen.



Stellvertretend für das Musical-Projektteam nahmen Sarah Glüsenkamp, Marlen Hammerlage und Lena Marie Schulhof (Schauspiel & Spielleitung), Wolfgang Lagemann (Organisation), Friedhelm Schnieder (Mumm-Technik) und Helmut Weidner (Notenschlüssel e.V.) den Preis vom Schirmherrn und der Preisjury entgegen.

Viel Zeit zum Feiern blieb den Akteuren dann allerdings nicht. Denn schon zwei Tage später hieß es in der St.-Paulus-Kirche in Quakenbrück wieder: Vorhang auf für „Kitty – Gegen das Vergessen“.

Wolfgang Lagemann/Dirk Schötz



Der Notenschlüssel e.V. feiert seinen 1. Geburtstag!



Der Notenschlüssel e.V. wurde gegründet, um Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, sich im Gemeindeleben zu integrieren und allen eine kulturelle, musische und soziale Teilhabe zu bieten.

Dies geschieht z.B. durch die Chorangebote (Rhythmics Minis, Midis und Maxi, Rhythm of Joy) oder auch durch Musicalprojekte. Diese Chöre werden schon seit Jahren ehrenamtlich geleitet und begleitet (Lydia Meier zu Farwig, Ulla Düvel, Elisabeth Schnieder) und haben durch das Ehepaar Schmoll professionell ausgebildete Musikpädagogen. Fast jedes Jahr stellt dieses Team (und natürlich noch -zig weitere Ehrenamtliche) ein Kinder- und ein Jugendmusical auf die Beine. Hinzu kommen noch Auftritte in Gottesdiensten. Wer dieses Jahr das „Sammy“- Musical miterlebt hat, konnte geradezu sehen, wie die Kinder durch dieses Gemeinschaftserlebnis über sich hinaus wachsen, Talente entdeckt und Selbstbewusstsein, aber auch Teamgeist und Engagement entstehen. Kinder, die so in einer Gemeinde aufwachsen können, werden sich auch später aktiv am Gemeindeleben engagieren.

Der Notenschlüssel e.V. möchten diese Projekte finanziell unterstützen, denn natürlich entstehen auch immer Kosten. Dieses Jahr haben wir z.B. ein neues Keyboard und neue Liedermappen finanzieren können. Auch die Probenwo-

chenenden und die Aufführungen selber verursachen Kosten. Dessen Einnahmen können dann wieder in das nächste Projekt investiert werden.

Des Weiteren haben wir in diesem Jahr das Kochbuch „Mit Speis und Klang“ herausgegeben; auch dieser Erlös fließt direkt in eines der nächsten Projekte. An dieser Stelle sei an alle nochmals „Vielen Dank“ gesagt, die dieses Buch möglich gemacht haben. (Apropos; Weihnachten steht vor der Tür: Mit „Speis und Klang“ haben Sie ein originelles, lokalkoloriertes und vor allem ein alltagstaugliches Geschenk in der Hand!).

Wir möchten uns auch bei allen Mitgliedern, Spendern und Sponsoren bedanken. Übrigens: Schon mit nur 1 Euro im Monat sind Sie dabei!

Fragen, Anregungen, Kritik, Ideen? Sprechen Sie uns an.
Ihr Notenschlüssel e.V.

*Bettina Böhmer
Schriftführerin*

Notenschlüssel e.V. bietet an:
Gitarrenkurs Rock-/Pop-Musik für Anfänger und Fortgeschrittene im Pfarr-/Jugendheim. (Instrumente und Verstärker werden zur Verfügung gestellt)

Beginn:

Samstag, 12. Dezember, 15 Uhr

Interessenten bitte anmelden: im Pfarrbüro 05406 - 880025 oder bei Helmut Weidner 05406 - 3341



Stern der Verheißung

Adventskonzert und mehr

Ruhe und Gelassenheit, Besinnung auf die kommenden Weihnachtstage: dazu will die Icker Kantorei mit einem Konzert in der hektischen Vorweihnachtszeit beitragen.

Am 20. Dezember um 17 Uhr laden wir alle Gemeindemitglieder in die katholische Kirche Icker zu unserem Adventskonzert ein. In diesem Jahr werden wir Stücke aus der Kantate „Stern der Verheißung“ aufführen. Die Kantate ist eine Komposition von Michael Schmoll. Ihr liegen einige teils vertraute, aber ebenso fast schon vergessene, zum Teil sehr alte Adventslieder zu Grunde. Unterstützt wird die Kantorei durch den Icker Kinderchor Rhythmics Maxis und weitere Solisten. Der Eintritt ist frei.

Adventskonzert
„Stern der Verheißung“
20. Dezember, 17 Uhr
Kath. Kirche Icker

Auch in den vergangenen zwei Monaten waren wir nicht ganz untätig.



Unser diesjähriges Gospelpjekt haben wir Mitte Oktober mit dem Work-

shop und einem anschließenden Konzert abgeschlossen. Knapp 40 Sängerinnen und Sänger nahmen in diesem Jahr daran teil und haben sich mehrere Wochen lang auf den Workshop und das Konzert in den Dienstagsparten vorbereitet. Geleitet wurde der Workshop von Sigrid Heidemann, die mit ihrer überzeugenden und echten Art die Teilnehmer auch in diesem Jahr wieder stark motivieren und begeistern konnte. Vor fast 50 Zuhörern wurde dann das Abschlusskonzert vom Workshopchor, dem gut aufgelegten Jugendchor Rhythm of Joy und Sigrid Heidemann als Solistin gestaltet. Die Zuhörer dankten es den Beteiligten mit lang anhaltendem und kräftigem Applaus.

Gleichzeitig hat sich die Kantorei auch auf das Cäcilienfest, das Chorfest am 21. November, vorbereitet. Zunächst konnten wir mit Liedern aus der Missa Solo Dei Gloria und der Missa Criola die Vorabendmesse gestalten. Anschließend haben wir dann in gemütlicher Runde bei leckerem Essen und Getränken und bei guten Gesprächen zusammen gegessen und unser Chorfest gefeiert.

Anfang November fand dann auch noch die 28. Generalversammlung des Chores statt, in diesem Jahr mit den Wahlen zum Vorstand und zum Festausschuss. Der alte ist auch der neue Vorstand. Anke Vogt wird für zwei weitere Jahre als 1. Vorsitzende dem Chor vorstehen.

Wolfgang Lagemann



Frauenmesse

Am Dienstag, 1. Dezember, um 8:30 Uhr, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim.

kfd-Adventskaffee

Alle Frauen sind herzlich am Samstag, 5. Dezember, ab 15 Uhr ins Pfarrheim Icker eingeladen um gemeinsam einen schönen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen in adventlicher Atmosphäre mit kleinen Sketchen und Liedern zu verbringen. Anmeldungen nimmt Anne Escher, Tel. 5331, bis zum 1. Dezember entgegen.

Roratemesse

Am Freitag, 11. Dezember, ist um 6:30 Uhr die Roratemesse, anschließend sind alle zum Frühstück im Pfarrheim eingeladen.

Frauenmesse

Am Dienstag, 5. Januar, um 8:30 Uhr, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim. In der Bücherei können Bücher ausgeliehen werden.

Frauenkarneval

Am Montag, 1. Februar, um 19:31 Uhr feiern die Frauen im Icker Schützenhaus Karneval. Schöne Masken und Kostüme sind wie

immer gern gesehen. Kartenverkauf ab 5. Januar beim Vorstand oder im Pfarrbüro Icker. Der Teilnehmerbeitrag beträgt für kfd-Mitglieder 10,- Euro und für Nichtmitglieder 13,- Euro. Hierin sind Eintritt und Getränke enthalten.

Irmgard Wessel



Frauenkarneval 2009



Szene aus dem Frauenkarneval 2009 mit Angelika Loch und Anne Escher



KOLPING

6. Dezember Kolping-Gedenktag

Adolph Kolping wurde am 8. Dezember 1813 in Kerpen bei Köln geboren. 1841 begann er sein theologisches Studium in München, die Priesterweihe empfing Adolph Kolping am 13. April 1845 in der Kölner Minoritenkirche. Als Kaplan in Elberfeld lernte er den katholischen Jünglingsverein kennen. 1847 wurde er Präses dieses Vereins, aus dem später der Kolping-Verband entstehen sollte. Fortan widmete er sich unermüdlich der Weiterentwicklung dieses Verbandes.

Adolph Kolping starb am 4. Dezember 1865 und wurde am 27. Oktober 1991 selig gesprochen. Der Todestag wird im Verband als Kolping-Gedenktag begangen.

Die Kolphingsfamilie Icker feiert den Kolping-Gedenktag am 6. Dezember um 9:15 Uhr mit einer Eucharistiefeier und

trifft sich anschließend zu einem gemütlichen Frühstück im Pfarrheim.

Vorschau

6. Februar 2010 Kolping-Karneval

Die Vorbereitungen für den Kolping-Karneval, am 6. Februar 2010 um 20:11 Uhr im Icker Schützenhaus, laufen bereits. Wir wollen die Gäste dieser Veranstaltung mit heiteren Sketchen und gekonnten und witzigen Tanzvorführungen zum Lachen und Klatschen bringen. Wer gern selbst einmal auf der Bühne stehen möchte, ist herzlich gern willkommen.

Zum Ende des Jahres wünscht die Kolphingsfamilie ihren Mitgliedern mit ihren Familien und der ganzen Gemeinde ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2010.

Martin Wessel

Die Seniorenfahrt vom Oktober ist in guter Erinnerung

Die Busfahrt nach Recke und Mettingen im Oktober ist den meisten Teilnehmern offenbar in guter Erinnerung geblieben. Das konnte man im Nachhinein in Gesprächen hören. Daher soll hier noch einmal kurz davon berichtet werden.

Die Besichtigung des Heimat- und Korbmuseums in Recke war vor allem für uns als ältere Generation schon deshalb interessant, weil wir dort eine große Zahl und Vielfalt an Geräten, Maschinen und



Viele geflochtene Kunstwerke waren im Museum zu sehen

Materialien vorfinden, die heute als unmodern, unwirtschaftlich oder überholt gelten.

Mit fundiertem Wissen erklärte uns ein Mitglied des Heimatvereins Recke in den verschiedenen Gebäuden und Ausstellungsräumen die gesammelten Gegenstände aus vielen Jahrzehnten. Dabei wurde deutlich, wie viel handwerkliches Geschick oftmals bei der Arbeit von unseren Vorfahren verlangt wurde. Die anschließende Kaffeetafel in der geräumigen Heimatstube war mit Liebe hergerichtet und recht üppig.

Das zweite Ziel der Seniorenfahrt war



Die Teilnehmer der Seniorenfahrt mit unserem Pastor auf dem Parkplatz vor der St. Agatha-Kirche

die St.-Agatha-Kirche in Mettingen, auch „Kathedrale des Nordmünsterlandes“ genannt, so die Aussage des 80-jährigen Kirchenführers Ewald Berlekamp, der uns mit erstaunlicher Sachkenntnis einen Überblick über die Kirchengeschichte und entsprechende Erläuterungen zu den prachtvollen Altären, sowie den zahlreichen Figuren und Kunstgegenständen gab. Dabei wies er darauf hin, dass die

Mettinger Kirche durch die im Ort wohnenden Familienmitglieder bedeutender Industrie- und Handelsunternehmen finanziell erheblich unterstützt wird, zweifellos ein besonderer Vorteil, der dort auch durchaus sichtbar wird.

Zum Ende dieser Besichtigung feierte unser Pastor Joachim Kieslich mit uns in der St.-Agatha-Kirche eine gemeinsame Abendvesper. Schöner konnte der Abschluss nicht sein.

Adventsfeier

Am Mittwoch, dem 9. Dezember treffen sich die Senioren unserer Kirchengemeinde um 14:30 Uhr zur Eucharistiefeier, danach sind alle zum Adventskaffee im Pfarrheim eingeladen.

Stefan Jeckel wird uns an diesem Nachmittag eine Auswahl an Dias über die Reise des Erwachsenen-Bildungswerkes Icker im vergangenen April in das Dreiländereck Deutschland-Frankreich-Luxemburg zeigen und gibt eine Vorschau auf die geplante 5-Tage-Reise im Frühjahr 2010 nach Thüringen und Sachsen-Anhalt.

Tannenbaumsingen

Bald nach Beginn des neuen Jahres treffen sich alljährlich die Senioren im Pfarrheim zum „Tannenbaumsingen“ nach alter Tradition. Termin für 2010: Mittwoch, 6. Januar 14:30 Uhr Eucharistiefeier. Nach dem Kaffeetrinken im Pfarrheim wollen wir Weihnachtslieder singen und uns bei Glühwein, Nüssen und Weihnachtsgebäck auf hoch- und plattdeutsch an alte Zeiten erinnern.

Heinz Oberwestberg



warum eine Krippe?



Wir alle kennen Krippen aus der Advents- und Weihnachtszeit. Es gibt berühmte Krippen, zu denen die Menschen regelrecht pilgern. Vor

allem Kinder zeigen sich beeindruckt von der Darstellung der Geburt Jesu mit verschiedenen Figuren. Aber wenn wir ehrlich sind, freuen sich auch Erwachsene über die Krippen. Vielleicht weil wir spüren, dass sie mehr sind als einfache Dekoration.

Szenen in Holz, Gips oder Wachs erstarrt...

Was verbirgt sich hinter dem Brauch, Krippen aufzubauen? Warum also Krippen? Vermutlich hat Franz von Assisi diesen Brauch begonnen. Der Überlieferung nach war er der erste, der eine Krippe aufgebaut hat. Die weitere Entwicklung verlief in engem Zusammenhang mit der Spielhandlung der Krippenspiele. Von daher kann die Krippe mit allen ihren Figuren als ein erstarrtes Krippenspiel verstanden werden.

...wollen weitergespielt werden.

Jede Krippe ist dann eine Aufforderung an die Betrachter, die Szene weiterzuspielen. Deshalb finden wir in den meisten Krippen alle Generationen berücksichtigt. Häufig werden sogar alle vier Jahreszeiten gleichzeitig dargestellt, denn das Weihnachtsgeheimnis begleitet uns das ganze Jahr und lässt sich nicht

auf einige wenige Tage eingrenzen. Diese Aufforderung, die Weihnachtsszene selber weiterzuspielen, führte gelegentlich sogar dazu, dass die Holzschnitzer in manchen Gemeinden den Krippenfiguren Gesichter der Gemeindeglieder verliehen.



Gespielt wird die Geschichte der Menschwerdung,...

Und warum sollen wir die Krippenszene weiterspielen? Was daran geht uns an? Worum geht es, wenn wir hier in diesem Kind die Menschwerdung Gottes feiern? Das ist keine harmlose Geschichte. Das ist nicht einfach ein nettes Bild. Hier geschieht etwas Gewaltiges und Grandioses: in diesem Kind begegnet uns Gott! In diesem Kind zeigt sich, wer Gott wirklich ist. Und durch diese Menschwerdung Gottes ist das Heil für die Menschen angebrochen. Diese Menschwerdung lässt sich nicht auf einen Termin beschränken. Dieses Ereignis geschieht das ganze Jahr. Menschwerdung Gottes geschieht jeden Tag in jedem von uns.

...eine gewaltige Geschichte,

Deshalb ist Weihnachten auch mehr als ein Familienfest. Wir feiern hier nicht einfach in kitschigen Bildern die Familie als Lebensform. Die Weihnachtsbotschaft kann auch mit einer solchen Verniedlichung durch die Krippe verfremdet werden. Der Kern der Weihnachtsbotschaft heißt: Gott wird Mensch. Mitten in der Nacht, wenn die Nacht am dunkelsten ist, kommt Gott unter die Menschen. Das sprengt jeden Versuch, es einzugrenzen. Das lässt sich nicht zeitlich eingrenzen. Das lässt sich auch nicht in klischeehaften Bildern wiedergeben.



...an der wir beteiligt sind.

Und wir sind daran beteiligt. Deshalb sollen wir das erstarrte Krippenspiel fortsetzen. Die Krippe fordert uns auf, weiterzuspielen, was die Szene zeigt: nicht einfach heile Familie, sondern Menschwerdung Gottes. Und wenn Sie auf einem Weihnachtsmarkt eine Krippe in Lebensgröße sehen, an der ein Schild hängt „Betreten der Krippe verboten,“, dann dürfen Sie laut über diesen Unsinn

lachen, denn wir sollen gerade nicht nur Zuschauer bleiben.



Wir sind Teil der Krippe!

Wo ist Ihr Platz in der Krippe? Welche Haltung passt zu Ihnen? Welche Figur möchten Sie sein – in der Krippe und das ganze Jahr?

efa

Übrigens gehören Ochs und Esel unbedingt zu jeder Krippe, obwohl davon in den Evangelien nicht erzählt wird. Dahinter steht ein anderes Bibelzitat, das sich bei Jesaja findet:
„Der Ochse kennt seinen Besitzer / und der Esel die Krippe seines Herrn; Israel aber hat keine Erkenntnis, / mein Volk hat keine Einsicht.“
Jesaja 3,1

„Wär' Christus tausendmal zu Bethlehem geboren, doch nicht in dir: du bleibst noch ewiglich verloren.“
Angelus Silesius



Gottesdienstzeiten Dezember

4. Adventssonntag, 29. November 2009

- So., 29.11. 9:15 Eucharistiefeier -
Kollekte: Sozialdienst kath. Männer und Frauen
- Di., 01.12. 8:30 Eucharistiefeier kfd, anschl. Frauenfrühstück
Kollekte: Geburtshaus Sao Paulo
- Mi., 02.12. 19:30 Abendlob am Mittwoch, anschl. Treffen des PGR und KV
- Fr., 04.12. 9:30 Hauskommunion

2. Adventssonntag, 6. Dezember 2009

- So., 06.12. 9:15 Kolpinggedenktag (Kolpingfamilie/Schola Cantorum)
anschl. Frühstück - Kollekte: Heizkosten Kirche
- 17:00 Bußandacht St. Josef, Belm
- Di., 08.12. 8:30 Eucharistiefeier zum Hochfest Mariä Empfängnis
- Mi., 09.12. 14:30 Seniorengottesdienst, anschl. Adventsfeier
19:30 Abendlob am Mittwoch, anschl. Treff des Abendlobkreises

3. Adventssonntag, 13. Dezember 2009

- So., 13.12. 9:15 Familiengottesdienst (KKT/Rhythmics)
anschl. EWAK-Verkauf
Kollekte: karitative Aufgaben
- 17:00 kirchenmusikalische Andacht, St. Josef, Belm
- Di., 15.12. 6:30 Roratemesse, anschl. Frühstück im Pfarrheim
- Mi., 16.12. 19:30 Abendlob am Mittwoch

4. Adventssonntag, 20. Dezember 2009

- So., 20.12. 9:15 Eucharistiefeier - Kollekte: Stromkosten Kirche
15:00 Tauffeier
17:00 Adventssingen (Icker Kantorei und Rhythmics Maxis)
- Di., 22.12. 8:30 Eucharistiefeier, anschl. Beichtgelegenheit
- Mi., 23.12. 19:30 Abendlob am Mittwoch

Heiligabend, 24. Dezember 2009

- Do., 24.12. 16:00 Krippenfeier, gestaltet von der Projektgruppe
und den Rhythmics,
Opferkästchen der Kinder bitte mitbringen
- 22:00 Christmesse, mitgestaltet von der Icker Kantorei und
dem Familienmesskreis / Kollekte: Adveniat

Weihnachten – Hochfest der Geburt des Herrn

- Fr., 25.12. 9:15 Festgottesdienst, anschl. Hauskommunion
Kollekte: Adveniat
ab 10:30 Hauskommunion



2. Weihnachtstag – Fest des Heiligen Stephanus

Sa., 26.12. 9:15 Eucharistiefeier (Schola Cantorum)
Kollekte: Weltmissionssonntag der Kinder

Fest der Heiligen Familie, 27. Dezember 2009

So., 27.12. 9:15 Eucharistiefeier - Kollekte: Kinder- und Jugendarbeit
Di., 29.12. 8:30 Eucharistiefeier mit monatlichem Totengedenken
Mi., 30.12. 19:30 Abendlob am Mittwoch

Silvester, 31. Dezember 2009

Do., 31.12. 16:00 Jahresschlussmesse (Taktstreicher)
Kollekte: Blumenschmuck

Einladung zum Empfang des Bußsakramentes

Zum Empfang des Bußsakraments am Dienstag, 22. Dezember nach der Hl. Messe um 8:30 Uhr, laden wir herzlich ein.

Hauskommunion

Am 1. Weihnachtstag bringen Eucharistiehelfer auf Wunsch die Hl. Kommunion ins Haus. Wer daran teilnehmen möchte, möge sich bitte im Pfarrbüro melden.

Einladung zur Kinder-Gebets-Feier



Während unserer Kindergebetsfeier am Samstag, 28. November, um 17 Uhr schickten wir Maria und Josef auf eine Reise durch die Familien unserer Gemeinde. Mit einem liebevoll gestalteten Puppenpaar erzählen wir den Beginn der Weihnachtsgeschichte: Maria und Josef sind auf der Suche nach einer Herberge, damit

das von Gott verheißene Kind zur Welt kommen kann.

Nach dieser Feier werden Maria und Josef dann tatsächlich unterwegs sein: Jede Familie kann sich in eine Liste eintragen, an welchem Tag der Adventszeit sie Maria und Josef bei sich aufnehmen möchte. Ein kleiner liturgischer Impuls, die beiden willkommen zu heißen, liegt bei. Bis 18 Uhr am Folgetag sollen sie dann in die nächste Familie gebracht werden. In der Kinder-Gebets-Feier im Januar schließlich werden alle Kinder die beiden in der Krippe umringt von Hirten und Königen wieder finden.

Wir haben bei dieser Aktion schon viele schöne Begegnungen und berührende Momente erlebt. Die Kinder zeigen sich konsequent solidarisch, liebevoll und achtsam mit Maria und Josef als Menschen, die auf der Suche nach Heimat für das Gotteskind sind. Wir freuen uns über jede Familie, die bei dieser Aktion mitmachen möchte und laden herzlich ein!

Martina Kreidler-Kos





Hochfest der Gottesmutter Maria – Neujahr, 1. Januar 2010

Fr., 01.01. 9:15 Eucharistiefeier - Epiphanie-Kollekte

2. Sonntag nach Weihnachten, 3. Januar 2010

So., 03.01. 9:15 Eucharistiefeier - Kollekte: für Heizkosten

Di., 05.01. 8:30 Eucharistiefeier kfd, anschl. Frauenfrühstück
Kollekte: Geburtshaus Sao Paulo

Mi., 06.01. 14:30 Senioren - Gottesdienst, anschl. Tannenbaumsingen
19:30 Abendlob am Mittwoch, anschl. Weihnachtsfeier für alle
die einen liturgischen Dienst ausüben

Sa., 09.01. 17:00 Kinder-Gebets-Feier

Taufe des Herrn, 10. Januar 2010

So., 10.01. 10:45 Sternsinger - Gottesdienst (Schola Cantorum)
Kollekte: Familienseelsorge – Bitte geänderte Zeit beachten!

Di., 12.01. 8:30 Eucharistiefeier

Mi., 13.01. 19:30 Abendlob am Mittwoch

Sa., 16.01. 16:30 Wortgottesdienst zur Eröffnung der Erstkommunionnacht
mit den Eltern
22:00 Nachtliturgie mit den Erstkommunion-Familien

2. Sonntag im Jahreskreis, 17. Januar 2010

So., 17.01. 9:15 Eucharistiefeier - Kollekte: Restaurierung der Apostelbilder
15:00 Tauffeier

Di., 19.01. 8:30 Eucharistiefeier

Mi., 20.11. 19:30 Abendlob am Mittwoch

3. Sonntag im Jahreskreis, 24. Januar 2010

So., 24.01. 9:15 Eucharistiefeier - Kollekte: für Stromkosten

Di., 26.01. 8:30 Eucharistiefeier mit monatlichem Totengedenken

Mi., 27.01. 19:30 Abendlob am Mittwoch

4. Sonntag im Jahreskreis, 31. Januar 2010

So., 31.01. 9:15 Lichtmessgottesdienst mit allen liturgischen Diensten
(Liturgie-AS/Schola Cantorum) - Kollekte: für Heizkosten

Einladung zur Kinder-Gebets-Feier



Alle Familien mit ihren Kleinkindern von 3-7 Jahren,
sowie Geschwisterkinder, sind am Samstag, 9.
Januar, um 17 Uhr, zur Kinder-Gebets-Feier in der
Kirche herzlich eingeladen.

Der Kolping Familienkreis sucht Nachwuchs!

Uns als Familienkreis von der Kolpingfamilie Icker gibt es seit zwei Jahren.

Wir treffen uns im Abstand von ca. sechs Wochen und gestalten diese Tage/Nachmittage mit unterschiedlichen Aktivitäten, z. B. Zoobesuch, Fahrradtour, Badeausflug. Auch die Erwachsenen kommen bei uns nicht zu kurz. 2-3 Mal pro Jahr planen wir Abende, an denen die Eltern unter sich sind (z.B. Nachwächtertour, Bowlingabend...).

Geplant sind zukünftig Informations-

abende zu Themen rund um die Familie, die von geschulten Referenten durchgeführt werden sollen.

Momentan sind wir 5 Familien (Kinder im Alter von 0-4,5 Jahren; Erwachsene 29-35 Jahren) und würden uns über weiteren „Zuwachs“ freuen. Wer Lust hat und sich angesprochen fühlt, kann sich für weitere Informationen bei Familie Kleine 05406/817241 melden.

Nicole Schulte



Der Familienkreis vor dem Osnabrücker Zoo



Auf den Spuren deutscher Dichter und Denker Reise-Angebot des kath. Bildungswerks Icker für 2010



Katholische
Erwachsenen**bildung**
Frühjahrsreise-Angebot des kath. Bildungswerks Icker gilt im kommenden Jahr keineswegs zufällig einer Region Mitteldeutschlands. Immerhin feiern wir 2010 ein gesamtgesellschaftlich bedeutsames Jubiläum, nämlich die Wiederherstellung der deutschen Einheit vor 20 Jahren. Da erscheint es wohl besonders angebracht, den Blick einmal mehr in den Osten unseres Vaterlandes schweifen zu lassen und

Das mittlerweile schon traditionelle Frühjahrsreise-

verschaffen.

Hauptziel der bevorstehenden Reise ist der Thüringer Raum um die wie an einer Perlenschnur aufgereihten Städte Gotha, Weimar, Erfurt und Jena. Als Standquartier der Reiseteilnehmer hat sich Weimar empfohlen, einst Wohnsitz und Wirkungsstätte der Dichterrfürsten Goethe und Schiller wie auch vieler anderer berühmter Männer und Frauen der deutschen Kulturgeschichte. Entsprechend zahlreich sind hier die Erinnerungsstätten, die es – freilich nur in einer verkraftbaren Auswahl – zu erkunden gilt.



Ansicht des Erfurter Domes (links) und der Severikirche von Osten

sich dabei auch einen ganz persönlichen Eindruck vom Erfolg zwanzigjähriger gemeinschaftlicher Aufbauleistung zu

Nicht minder interessant ist das Angebot an Sehenswürdigkeiten, mit denen die thüringische Landeshauptstadt Erfurt aufwarten kann. Allein schon das einmalige Kirchenensemble von Dom und St. Severi wäre eine Reise wert, ganz zu schweigen von der malerischen Altstadt, zu deren Besonderheiten unter anderen die mittelalterliche Krämerbrücke als längste bebaute Brückenstraße Europas zählt. Der Thüringer Landtag sowie die unrühmliche Stasi-Zentrale des einstigen Bezirks Erfurt sind weitere Besuchsziele in der „Blumenstadt“.

Markante Programmpunkte der Reise sind darüber hinaus die viel besungenen Dornburger Schlösser hoch über dem Flusslauf der Saale, das geschichtsträchtige Naumburg mit seinem berühmten Dom und seiner selten vielgestaltigen



Das Rokoschloss Stadtarchitektur, ferner das idyllische Winzerstädtchen Freyburg, Zentrum des Weinanbaugebiets Saale-Unstrut und Standort der traditionsreichen Sektkellerei „Rotkäppchen“ (hier ist eine Einkehr zwecks Besichtigung mit anschließender Sektverkostung vorgesehen!), und nicht zuletzt die einstigen Residenzstädte Arnstadt und Gotha, in denen es schenswerte Schlossanlagen und Kirchen in Augenschein zu nehmen gilt.

Ausführliche Informationen über den geplanten Reiseverlauf enthält ein Faltblatt mit Anmeldeformular, das in den Kirchen von Icker und Vehrte ausliegt. Die wichtigsten Einzelheiten zu dieser facettenreichen und zugleich ungewöhnlich preiswerten Reise seien aber auch hier noch einmal in Kurzform vorgestellt:

Reisezeit: Sonntag 18. bis Donnerstag 22. April 2010.

Reisepreis: 299,- € pro Person im Doppel-

zimmer; Einzelzimmer-Zuschlag: 44,- €.

Eingeschlossene Leistungen: Hin- und Rückfahrt von bzw. nach Icker/Vehrte sowie sämtliche Ausflugsfahrten vor Ort im modernen Fernreisebus (mit WC); vier Übernachtungen mit Halbpension (Frühstück und Abendessen) im Bildungshaus der Jakob-Kaiser-Stiftung in

Weimar; umfangreiches Besichtigungsprogramm unter orts- und sachkundiger Führung; sämtliche Eintrittsgelder für die im Programm vorgesehen gemeinschaftlichen Besichtigungen (einschließlich Sektverkostung in Freyburg); alle üblichen Trinkgelder, Reiseleitung sowie Insolvenz- und Reiserücktrittskostenversicherung.

Anmeldeschluss: 31. Januar 2010.

Kontaktadresse für weitere Auskünfte und für Anmeldungen: Katholisches Bildungswerk Icker, zu Händen Stefan Jeckel, Am Kreuzberg 1, 49191 Belm-Icker, Tel. (05406) 2321.

Herzliche Einladung an die Leser der KirchenSpuren, sich dieser Reise anzuschließen!

Stefan Jeckel



Pfarrjugend unterstützt Bischof-Banzi-Projekt



Einmal mehr hat die Jugend unserer Pfarrgemeinde mit einer großzügigen Spende für das von Bischof Banzi in Tanga/Tansania gegründete Berufsausbildungszentrum ihre Solidarität mit Jugendlichen aus dem schwarzen Kontinent unter Beweis gestellt. Wie schon in den Vorjahren floss auch diesmal wieder ein Drittel aus dem Reinerlös der Groschenkirmes in das Bischof-Banzi-Projekt – exakt 395,79 €. Der Betrag wurde inzwischen zum gebührenfreien Transfer nach Tansania an die Missionsbenediktiner von Münsterschwarzach weitergeleitet. Deren Reaktion ließ nicht lange auf sich warten. In ihrem an die Pfarrjugend Icker gerichteten Bestätigungsschreiben heißt es unter anderem: „Allen, die sich dafür eingesetzt haben, sagen wir ein frohes

»Vergelt's Gott« und danken für die erneute Hilfsbereitschaft. Es ist schon bemerkenswert, wenn man bedenkt, dass seit dem Firmtermin des Bischofs am 2. Oktober 1997 in Ihrer Pfarrgemeinde zwölf Jahre vergangen sind. Was hat sich inzwischen in der großen Welt, in den Pfarreien, auch im Leben der Einzelnen alles verändert! Geblieben ist der Auftrag der Christen, für die Frohbotschaft einzutreten und die sich daraus ableitende Verantwortung im eigenen Umfeld nach bestem Können wahrzunehmen. Es ehrt Sie, dabei in katholischer Gesinnung über den Kirchturm hinaus zu schauen und die ehemaligen Missionskirchen in den Blick zu nehmen. Jeder Beitrag – auch der von Ihnen – ist ein Hoffungszeichen und wird Früchte bringen.“

Diesen Worten sowie dem herzlichen Dank unserer Pfarrgemeinde für die aner kennenswerte Tat ist nichts hinzuzufügen außer der dringenden Bitte: Weiter so!

Stefan Jeckel

E W A K

Eine-Welt-Arbeits-Kreis Icker-Vehrte

Der „Eine-Welt -Arbeits-Kreis“ bietet fair gehandelte Waren an:

Sonntag 13. Dezember
Sonntag 17. Januar
Sonntag 31. Januar



nach dem Gottesdienst um 10:15 Uhr vor der Kirche.



Zu Weihnachten etwas Schönes aus Icker

Tolle Geschenkideen für ein rundum schönes Fest

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute so nah liegt? Auch in Icker gibt es schöne Geschenkideen für Groß, Klein und jeden Zweck. So sorgt z. B. das neue Icker Kochbuch für leckere Genüsse rund um Herd und Backofen. Mit den vielen Lieblingsgerichten zahlreicher Hobbyköche aus Icker und Umgebung erfreut sich das umfangreiche Rezeptbuch mit Musik-CD inzwischen großer Beliebtheit.

Und wen das Fernweh packt, der verstaubt seine sieben Sachen in die wind- und wetterfesten Seesäcke „Made in Icker“. Diese „bannig“ stabilen Säcke werden in liebevoller Heimarbeit gefertigt und sind vielseitig einsetzbar, außer vielleicht zum Kuschneln. Für diesen Verwendungszweck gibt es niedlichere Experten – und zwar die knuffigen KuliMuli-Stofftiere. Welches Kind noch keinen eigenen hat, wird diesen kunterbunten, knopfäugig dreinblickenden Stoffkumpanen spätestens beim ersten Anblick in sein Herz schließen.

Übrigens: Über einen Gruß zum Fest freuen sich alle. Die im Pfarrheim erhältlichen kunstvollen und in Anlehnung an die Perlen des Glaubens gestalteten Grußkarten eignen sich als ideale Überbringer persönlicher Worte. Ebenso wie die Perlen greifen auch die Karten verschiedene Lebenssituationen auf und geben damit jedem Anlass den richtigen Rahmen.

Der Erlös aus dem Verkauf der verschiedenen Geschenkideen fließt der gemeinnützigen Arbeit in der Gemeinde sowie anderen karitativen Zwecken zu.

Ruth Keck

Heilige Nacht

Wenn ich malen könnte
würde ich ein kleines
schäbiges Haus malen
ganz klein
in ganz viel Weite
und mit ganz viel Verlorenheit
und mit ganz viel Dunkel drumherum
und der Stern der dahinfegt
und die Kälte die zittern lässt
und die Hoffnungslosigkeit
und die Angst
und die Sorge
und dann würde ich
mitten in dieses kleine schäbige Haus
mit dem gelbesten Gelb einen Punkt setzen
und diesem Bild
würde ich dann den Titel
du
geben
(Andrea Schwarz)

In diesem Sinne wünsche ich allen im Namen des Pfarrgemeinderates ein gesegnetes Weihnachtsfest. Möge die Hoffnung und Zuversicht, die in diesen Zeilen liegen, Sie und Euch in das kommende Jahr 2010 begleiten.

Andrea Glüsenkamp



Geschichten aus 1001 Nacht

Das Büchereiteam lädt zum dritten literarisch-kulinarischen Abend ins Pfarrheim ein.

Zu Geschichten aus dem Orient servieren wir ein orientalisches Buffet und Getränke aus dem Orient, lassen Sie sich von uns ins Morgenland entführen!

29. Januar 2010, 19:30 Uhr, 15,- €

Anmeldungen bitte bis zum 10. Januar 2010 an Sonja Oberwestberg unter 05406 – 898301



Orientalisches Buffet und Getränke

„Die Stadtmaus und die Landmaus“

Das Buch von Kathrin Schärer (ISBN-13: 9783794151790) erzählt eine alte Geschichte völlig neu:

Sie handelt vom Vergleich zwischen dem Leben in der Stadt und dem auf dem Land – in einem Dorf wie Icker. Die Landmaus hat ihre Freundin aus der Stadt zu Gast und zeigt ihr die schönen Seiten eines Lebens auf dem Land. Doch die Stadtmaus fürchtet sich vor den großen Tieren auf dem Bauernhof und verletzt sich an Stoppeln auf dem Feld. Erst der wunderbare Sternenhimmel am Abend, die köstlichen Beeren und Nüsse und der wunderschöne Sonnenaufgang können sie begeistern. Als die Landmaus einen Besuch in der Stadt macht, stört sie sich am Lärm der Stadt. Das ungewohnt nahrhafte Essen schlägt ihr gründlich auf den Magen und die Laune. Andererseits findet sie die glitzernden Lichter der

Großstadt in der Nacht und das gemütliche Zusammensein mit vielen anderen Mäusen faszinierend. Am Ende wird klar, dass keine der beiden Lebensweisen besser ist. Jede Maus fühlt sich in ihrer eigenen Umgebung wohl und freut sich auf die Abwechslung beim Besuch der anderen.

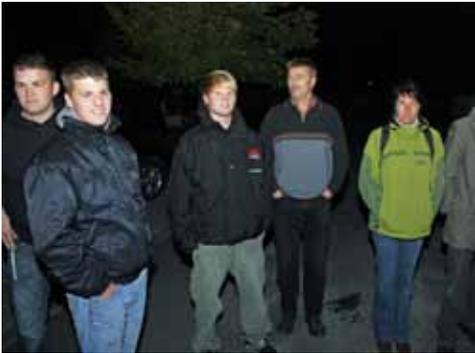
Das Bilderbuch für Kinder ab 4 Jahren ist neu in der Bilderbuchkiste unserer Bücherei zu finden. Das Büchereiteam wünscht viel Vergnügen beim Vorlesen und Hören.



Sonja Drehlmann

Nachts am Dümmer pitschnass und quietschfidel

Das hatten sich Kolping und die Icker Jugend richtig schön ausgedacht. Zum so genannten „Beschnupperrn“ beider Gruppen sollte es an den Dümmer gehen – nicht etwa am langweiligen helllichten Tag, nein zu Vollmond in der Nacht. Gesagt, getan: Am 4. September trafen sich 25 „Nachtschwärmer“ um 21 Uhr an der Kirche und starteten per Privat-PKW in Richtung Dümmer. Geplant war eine etwa 18 km lange einmal komplett um den Dümmer herum führende Nachtwanderung mit zwei Zwischenstopps zum großen Hunger und Durst stillen.



Tolles Miteinander Jugend und Kolping

Doch alles kam anders: Der am Abend einsetzende und unaufhörlich weiterplätschernde Regen wollte auch in der Nacht sein Werk nicht unterbrechen und so mussten die zu Beginn überaus motivierten Wandersleut wohl oder übel nach 8 Kilometern ihr Vorhaben abbrechen. Aller widrigen Umstände zum Trotz wurde auf das Wichtigste jedoch nicht verzich-

tet: eine leckere Grillpause. Eifrig legte die pitschnasse Mannschaft Würstchen und Steaks auf das Feuer und verzehrte das Ergebnis mit großem Genuss. Der Regen tat der guten Laune übrigens keinen Abbruch und so machten sich die Wandersleut um 2:30 Uhr quietschfidel und mit nassen Haaren auf den Rückweg in das heimliche Icker.

2.060 kg Altkleider gesammelt

Am 10. Oktober setzte sich frühmorgens um 8:30 Uhr ein kleiner Trupp von 6 Jungkolpingern in Bewegung, um in Icker und Vehrte die alljährliche Herbstaltkleidersammlung durchzuführen. Mit gutem Ergebnis: Innerhalb von 4 Stunden sammelten die Jugendlichen bei regnerischem Wetter insgesamt 2.060 kg an Bekleidung. Die Altkleider wurden anschließend zur zentralen Annahmestelle nach Hollage gebracht und von dort auf LKW's verladen. An dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank an die eifrigen Spender.

Wir holen Ihren Tannenbaum ab!

Wie in jedem Jahr findet am 16. Januar wieder die große Tannenbaum-Abholaktion statt. Ab 9 Uhr morgens werden alle Haushalte in Icker und Umgebung angefahren. Wer seinen Weihnachtsbaum auf diesem Wege gerne bequem entsorgen möchte, wird gebeten, sein Gehölz an die Straße zu stellen. Geld-Spenden werden gerne entgegengenommen.

Jan-Hendrik Schulhof

Nachgefragt

Warum Katechet? oder Wo ist mein Platz in der Kirche?

Voll engagiert und mit viel Freude bereiten fünf Katecheten die Firmlinge auf ihren großen Tag vor. Wir haben sie über ihre Erfahrungen bzw. ihre Motivation befragt.

Ein großer Moment rückt näher: Am 22. November empfangen 19 Jugendliche in der Icker Pfarrkirche das Sakrament der Firmung. Vorbereitet hierauf werden sie von den Katecheten Christiane Balgenort, Christina Hermes, Sabrina Große, Thomas Fänger sowie Diakon Andreas Hartelt. Unter dem Oberbegriff „Mein Platz in der Kirche“ bieten sie den Jugendlichen interessante, bedarfsorientierte Aktionen, Spiele, Meditationen und Diskussionen, bei denen sie sich mit sich selbst und ihrem persönlichen Weg auseinandersetzen können, wie z. B. bei der Patenschaft für die Ich-Perle (Perlen des Glaubens) oder während des erlebnisreichen Wochenendes im Haus „Maria Frieden“ in Rulle. Was sie dabei erleben bzw. warum sie sich dieser Aufgabe zu widmen, erzählen die Katecheten hier:

Thomas Fänger, 47 Jahre, verheiratet, 1 Tochter:



„Ich engagiere mich als Katechet, weil mir die Arbeit mit Jugendlichen total viel Spaß macht und ich glaube, zu ihnen

einen guten Draht zu haben. Gerade in unserer heutigen Zeit empfinde ich es als sehr wichtig, Kindern und Jugendlichen Kirche und Gemeindegemeinschaft nahe zu bringen. Die Firmvorbereitung ist eine gute Gelegenheit, den Heranwachsenden die vielen Möglichkeiten, die Kirche bietet, vorzustellen. Schaffen wir es, ihr Interesse an Gemeinschaft und Mitarbeit in der Gemeinde zu wecken, ist doch ganz viel erreicht. Allein dafür lohnt es sich.“

Christiane Balgenort, 43 Jahre, verheiratet, 1 Sohn und 1 Tochter:



„Schon die Erstkommunionkatechese hat mir sehr viel Freude bereitet. Entsprechend neugierig war ich auf die Firmkatechese. Zudem gehört in diesem Jahr meine

Tochter zu den Firmlingen, was natürlich ebenfalls motiviert. Es ist einfach klasse zu sehen, mit welchem Spaß die Jugendlichen bei der Sache sind. Da wurde während unseres Wochenendes in Rulle der ganze Ehrgeiz aufgeboden, um beim Kistenklettern zu gewinnen. Doch auch leisere und nachdenklichere Angebote, wie z.B. bei unserer Feuermeditation oder die Fantasiereise „Mein Leben als Film“, wurden sehr gerne angenommen. Ich hoffe, dass wir mit unserem Tun die



Begeisterung für den Glauben an die Jugendlichen weitergeben können. Den Kirchen-Verdruss vieler Jugendlicher kann ich sehr gut nachvollziehen. Schließlich habe ich früher selbst Kirche als notwendiges Übel empfunden. Erst mein Mitwirken in der Icker Pfarrgemeinde hat meine Begeisterung neu entfacht und mir den Sinn für die Kirche eröffnet.“

Sabrina Große, 22 Jahre, Studentin:



„Ich studiere katholische Theologie und Germanistik auf Lehramt und freue mich, in meinem Katechetenamt viele wertvolle Erfahrungen für mein Studium

sammeln zu können. Ebenso wie die anderen Katecheten arbeite auch ich sehr gerne mit Jugendlichen zusammen und bin regelrecht begeistert über die hohe Motivation und die Freude, die die Jugendlichen mitbringen. Ich merke durch mein Studium, dass viele Jugendliche mangelndes Interesse an religiösen Fragen und an Kirche haben und bin deshalb sehr froh, dass sich 19 Jugendliche bereit erklärt haben, ihren Glauben durch die Firmung zu festigen!“

Andreas Hartelt, 51 Jahre, Diakon, 2 Töchter und 1 Sohn:

„Die Firmkatechese empfinde ich als sehr wichtig. Sie bietet unentbehrliche Anknüpfungspunkte zu den Jugendlichen



in einem Alter, wo Religion ganz schnell ins Hintertreffen gerät. Daher arbeite ich gerne in der Firmkatechese mit. Mir macht es Spaß, die Jugendlichen in ihren verschiedenen Lebenssituationen zu unterstützen und den Katecheten Tipps zu geben. In der jetzigen Vorbereitung freue ich mich über das große Engagement und die Offenheit der Jugendlichen. Sie kommen augenscheinlich gerne und lassen sich auf die Angebote ein – nichts zu spüren von Antistimmung und Null Bock. Besonders die Arbeit in den kleinen Gesprächskreisen scheint den Jugendlichen zu gefallen. Sie sagen ihre Meinung, sprechen über ihre Ängste und Erwartungen. Dabei sind sie mit ihren ca. 15 Jahren richtig tolle, vernünftige und intensive Gesprächspartner“

Christina Hermes, 21 Jahre, Schülerin:



„Ich bin schon lange in der Jugendarbeit in Icker aktiv. Schwester Anne hatte mich gefragt, ob ich mir auch die Arbeit in der Firmkatechese vorstellen kann.

Und so ist es jetzt schon das dritte Mal, das ich dabei bin. Mir macht es sehr viel Spaß und ganz nebenbei sammle ich wertvolle Erfahrungen für meine jetzige



Montags:

- 09:00- 12:00 Hobby-Handwerker (HHW's) (14tägig)
17:00 Gruppe „Pink Flickas“ (E. Ströer, L.- M. Schulhof, E. Diekmann)
18:00 Gruppe „Chiquititas“ (Kerstin Wittenbrock / Annika Loch)
19:45 - 20:45 Rhythm of Joy (Jugendgospelchor ab Klasse 8)

Dienstags:

- 08:30 kfd -Messe und Frauen-Frühstück (1. Dienstag im Monat)
16:00 -17:30 Gruppe „Die Pfosten“ (A. Selter / M. Jarecki)
10:00 Treffen der Hauptamtlichen (Pfarrhaus)
14:30 Seniorengymnastik (Turnhalle Icker)
16:30 - 18:00 Öffnungszeit Pfarrbüro
18:30 Probe Schola Cantorum (nach Absprache)
19:30 Probe Icker Kantorei

Mittwochs:

- 14:30 Seniorentreff (alle 4 Wochen)
17:00 Neue Messdienergruppe (Marco Meier zu Farwig, Julia Klemann)
17:00 Gruppe (J. Loch / M. Moormann / A. Escher)
18:00 Gruppe (C. Paul / N. Petrzik / G. Engling)
19:30 Jugendversammlung (1. Mittwoch im Monat)
20:00 Taufgespräch (1. und 2. Mittwoch im Monat)
20:05 Taktstreicher - Chorprobe (Orgelboden)

Donnerstags:

- 09:00 - 11:30 Öffnungszeit Pfarrbüro
10:15 – 11:45 Krabbelgruppe (Sabine Kleine)
17:00 Gruppe (T. Placke / C. Klemann / F. Flohre)
18:30 - 19:30 Gruppe (Patrick Wessel)
18:30 Fototeam (jeden 3. Donnerstag im Monat)
20:00 Öffentlichkeitsausschuss des PGR (2. Donnerstag im Monat)

Freitags:

- 15:00 - 18:00 Öffnungszeit Pfarrbüro
16:00 - 17:00 Öffnungszeit Bücherei
16:15 - 17:15 Gruppe „Bonitas“ (Sarah Glüsenkamp / Natalie Gigla)
16:30 - 17:45 Cafe Warteschleife (Projekt der kfd und Mum(m))
16:30 - 17:00 Rhythmics Chorprobe Minis (ab 4 Jahre)
17:00 - 17:45 Rhythmics Chorprobe Midis (1.-4. Klasse)
17:45 - 18:30 Rhythmics Chorprobe Maxis (5.-7. Klasse)
19:30 Bibelkreis Sr. Anne (1. Freitag im Monat)

Samstags:

- 15:00 - 17:00 Gitarrenkurs Rock- / Pop-Musik (Helmut Weidner)



Termine im Dezember (Gottesdienste siehe Seite 16/17)

Treffpunkt: Pfarrheim, sofern nichts anderes angegeben

Di.,	1. Dez.	8:30	kfd-Messe, anschließend Frauenfrühstück
Di.,	1. Dez.	17:00	Organistentreffen
Di.,	1. Dez.	18:30	Probe Schola Cantorum
Di.,	1. Dez.	20:00	Nachlese St. Martin
Mi.,	2. Dez.	18:30	KV-Sitzung
Mi.,	2. Dez.	19:30	Abendlob, anschl. Treff des PGR und KV
Mi.,	2. Dez.	20:00	Taufgespräch im Pfarrheim Icker
Do.,	3. Dez.	20:15	Katechetentreff der Klasse 3
Fr.,	4. Dez.	19:30	Bibelkreis mit Schwester Anne im Pfarrhauskeller
Sa.,	5. Dez.	15:00	Adventskaffee der kfd
Sa.,	5. Dez.	19:00	Leseprobe aller Krippenspieler in der Kirche
So.,	6. Dez.	9:15	Kolping-Gedenktag, anschl. Frühstück im Pfarrheim
So.,	6. Dez.	15:00	Adventsfeier Familienkreis (Kolpingfamilie)
Mo.,	7. Dez.	16:30	Sternsinger Vorbereitung Klasse 4
Mo.,	7. Dez.	20:00	Kinder-Kirchen-Team (KKT) im Pfarrhauskeller
Di.,	8. Dez.	15:00	Sternsinger Vorbereitung der Klassen 5/6
Di.,	8. Dez.	16:30	Sternsinger Vorbereitung der Klassen 7-10
Di.,	8. Dez.	18:00	Sternsinger Vorbereitung Erwachsene
Mi.,	9. Dez.	14:30	Senioren-GD, anschl. Adventsfeier
Mi.,	9. Dez.	19:30	Abendlob, anschl. Terminplanung des Abendlobkreises
Mi.,	9. Dez.	20:00	Taufgespräch im Pfarrheim Icker
Mi.,	9. Dez.	20:15	Kindermesskreis (Kim) Treffen im Pfarrhauskeller
Do.,	10. Dez.	16:00	Krankenbesuchsteam
Do.,	10. Dez.	20:00	Öffentlichkeitsausschuss-Sitzung des PGR
Fr.,	11. Dez.	9:00	Liturgie-Ausschuß bei Zimmermann, Rosenstr. 25
Fr.,	11. Dez.	16:00	Kinder-Kirchen-Team (KKT) üben für den Adventsgottesdienst
Fr.,	11. Dez.	18:00	Üben der Krippenspieler
So.,	13. Dez.	10:15	EWAK-Verkaufsstand vor der Kirche
Mo.,	14. Dez.	16:30	Katechetischer Nachmittag Klasse 3
Di.,	15. Dez.	6:30	Rorate-Messe, anschl. Frühstück
Di.,	15. Dez.	18:30	Probe Schola Cantorum
Mi.,	16. Dez.	20:15	Katechetentreff der Klasse 3
Fr.,	18. Dez.	18:00	Üben der Krippenspieler
Mo.,	21. Dez.	14:00	Tannenbäume aufstellen
Mo.,	21. Dez.	14:30	Krippenaufbau (Kinderliturgiekreis (Kili))
Mo.,	21. Dez.	19:00	Kulissenaufbau für Krippenspiel
Di.,	22. Dez.	19:30	Probe Icker Kantorei und Familienmesskreis
Mi.,	23. Dez.	18:00	Krippenspieler- und Rhythmic-Probe



Do.,	24. Dez.	11:00	Üben der Messdiener für die Christmesse
Do.,	24. Dez.	15:15	Treffen der Solisten für das Krippenspiel in der Sakristei
Do.,	24. Dez.	15:30	Treffen der Krippenspieler im Pfarrheim
Do.,	24. Dez.	22:00	Christmesse, anschl. Glühwein vor der Kirche

Termine im Januar 2010 (Gottesdienste siehe Seite 20)

Treffpunkt: Pfarrheim, sofern nichts anderes angegeben

Fr.,	01.01.	12:00	Neujahrsempfang bei Pastor Kieslich (PGR und KV)
Di.,	05.01.	8:30	kfd – Messe, anschließend Frauenfrühstück
Di.,	05.01.	18:30	Probe Schola Cantorum
Di.,	05.01.	18:30	Vorstandssitzung PGR
Di.,	05.01.	20:00	Katecheten-Treff Klasse 3
Mi.,	06.01.	14:30	Seniorenmesse, anschl. Tannenbaumsingen
Mi.,	06.01.	19:30	Abendlob, anschl. Weihnachtsfeier der liturgischen Dienste
Mi.,	06.01.	20:00	Taufgespräch im Pfarrheim Belm
Mi.,	06.01.	20:00	Elternabend Kindergarten Schnuppergruppe
Do.,	07.01.	20:00	Finanzausschuss-Sitzung des Kirchenvorstandes
Do.,	07.01.	20:00	Neue kfd Gruppe
Fr.,	08.01.	19:30	Bibelkreis mit Sr. Anne im Pfarrhauskeller
Sa.,	09.01.	10:00	bis 14:00 Foto-Schnupperkurs Teil II
Mo.,	11.01.	20:00	Bibelgespräch mit Sr. Brigitte
Mo.,	11.01.	20:00	Erstkommunion Elternabend
Mi.,	13.01.	20:00	Taufgespräch im Pfarrheim Belm
Mi.,	13.01.	20:15	Nachlese Krippenspiel
Do.,	14.01.	20:00	Öffentlichkeitsausschuss-Sitzung des PGR
Fr.,	15.01.	20:00	Notenschlüssel dankt „Sammy-Mitarbeitern“
Sa.,	16.01.	16:30	Beginn Erstkommunionnacht
Mo.,	18.01.	9:00	Treffen der Hobby-Handwerker
Mo.,	18.01.	16:30	Erstkommunion-Katechese
Mo.,	18.01.	20:00	Kirchenvorstandssitzung
Mi.,	20.01.	20:15	Katecheten-Treff Klasse 3
Do.,	21.01.	20:00	Mum(m)-Leitungsteam
Sa.,	23.01.	10:00	Vorbereitung Aschermittwoch der Frauen
Mo.,	25.01.	16:30	Erstkommunion-Katechese
Di.,	26.01.	18:30	Probe Schola Cantorum
Di.,	26.01.	19:00	Vortrag zu Vorsorgevollmachten in St. Marien, Belm
Mi.,	27.01.	20:10	Pfarrgemeinderatssitzung
Do.,	28.01.	11:00	Treffen Blumenteam
Fr.,	29.01.	17:00	Notenschlüssel-Vorstand (Pfarrhaus)
Fr.,	29.01.	19:30	Genüsse aus 1001 Nacht (Büchereiteam)
Fr.,	29.01.	bis	So., 31.01., Rhythm of Joy-Wochenende in Hude



Großeltern - Enkel - Seminar

Die Katholische Landvolk-Hochschule Oesede bietet in den Weihnachtsferien vom 2. bis zum 5. Januar 2010 eine Veranstaltung für Großeltern mit ihren Enkeln an.

Unter dem Motto: „Zeit haben, sich Zeit nehmen“ wenden wir uns in diesem Jahr dem Thema: „Gemeinsam die Medien entdecken“ zu. Im Zusammenhang mit dem Fernsehen, dem Computer und dem Internet lassen sich für beide Generationen interessante und spannende Fragestellungen entwickeln, denen wir uns in Gesprächen und bei gemeinsamen Unternehmungen widmen möchten.

Über einige Strecken des Seminars werden die Kinder (zwischen 3, besser 4, und 15 Jahren) in altersgerechte Gruppen aufgeteilt und betreut, während die Erwachsenen unter sich „arbeiten“. Dazu gibt es Zeiten des gemeinsamen Austausches, aber immer wieder auch die Gelegenheit für gemeinsame Spiele und Aktivitäten.

Auskunft und Anmeldung: Katholische Landvolk Hochschule Oesede, Gartbrink 5 in 49124 Georgsmarienhütte, Telefon: 05401 / 86680, E-mail: info@landvolk-hochschule.de

Ökumenische Kirchentag

Damit ihr Hoffnung habt

Der 2. Ökumenische Kirchentag 2010 lädt nach München ein.

Vom 12. bis 16. Mai 2010 wollen Menschen aus Deutschland und der ganzen



Welt über ihre Rolle als Christen in der Welt und der Gesellschaft diskutieren, gemeinsam feiern und für ökume-

nische Gemeinschaft unter allen christlichen Konfessionen eintreten. Newsletter können auf www.oekt.de/newsletter abonniert werden.

Informationen und Kontakt:

E-Mail info@oekt.de

Internet www.oekt.de

Digitale Bildbearbeitung

Schnupperkurs für Anfänger

Am Samstag, den 9. Januar 2010 bietet Cilly van Berkum einen Schnupperkurs als Einführung in die Welt der digitalen Bildbearbeitung an. Der Kurs richtet sich speziell an Anfänger ohne Vorkenntnisse und vermittelt die Grundlagen der Bildbearbeitung. Jeder Teilnehmer erhält ein Script um das Gelernte zu Hause nochmals nachlesen zu können.

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt. Der Kurs findet in der Zeit von 10 bis 14 Uhr im Icker Pfarrheim statt. Interessierte werden gebeten, sich bis zum 2. Januar im Pfarrbüro Icker anzumelden.

Dirk Schötz

Der Öffentlichkeitsausschuss des Pfarrgemeinderates bedankt sich bei den Spendern, die auf den Seiten 35+36 aufgelistet sind.